

**DIE LINKE.** Trier, Paulinstraße 1-3, 54292 Trier

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion  
Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende  
Dasbachstr. 19  
54292 Trier

**DIE LINKE. Stadtverband Trier**

Paulinstraße 1-3  
54292 Trier

Telefon 0651 / 99189985

Telefax 0651 / 1459227

mail@die-linke-trier.de

www.die-linke-trier.de

Sparkasse Trier

IBAN: DE09585501300000492975

BIC: TRISDE55

## **Situation in der AfA Trier**

Trier, den 25.05.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

uns wurden verschiedene Missstände in der Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende in der Dasbachstraße in Trier berichtet. Gerade vor dem Hintergrund der Covid-19-Pandemie haben wir erhebliche Bedenken, ob die Unterbringung und Ausstattung den Erfordernissen des Infektionsschutzes genügt. Darüber hinaus hören wir aber auch von weiteren Einschränkungen, die aus unserer Sicht nicht zu rechtfertigen sind. Wir möchten Sie daher um die Beantwortung einiger Fragen bitten.

Wie viele Menschen sind gegenwärtig in der AfA untergebracht?

Wie viele Masken/Mund-Nase-Bedeckungen werden den Bewohner\*innen der Einrichtung zur Verfügung gestellt? Sind diese zur einfachen oder mehrfachen Verwendung gedacht?

Welche Möglichkeiten bestehen, die mehrfachverwendbaren Masken zu waschen? In welchem zeitlichen Umfang und zu welchen Bedingungen haben die Bewohner\*innen der Einrichtung Zugang zu Waschmaschinen?

Wie viele Desinfektionsmittelspender befinden sich in der Einrichtung und wie sind diese Verteilt?

Wie häufig wird das Desinfektionsmittel aufgefüllt und wie viel davon steht zur Verfügung? Kam es hierbei seit Inkrafttreten der Infektionsschutzmaßnahmen zu Engpässen?

Wie viele Paar Handschuhe stehen den Bewohner\*innen zur Verfügung? Kam es hierbei zu Engpässen?

Wie findet die Information der Bewohner\*innen über das Infektionsgeschehen und die Infektionsschutzmaßnahmen statt? Liegt Informationsmaterial in den benötigten Sprachen vor? Wie wird die Information von Menschen, die nicht lesen können, sichergestellt?

Wie wird die Einhaltung der Abstandsregeln in der Einrichtung sichergestellt?

Wie viele Personen teilen sich ein Zimmer und welche Größe haben die Zimmer? Sehen sie die Einhaltung der Abstandsregeln als gesichert an?

Wie wird die Einhaltung der Abstandsregeln in Koch- und Sanitärbereichen gewährleistet?

Wie uns mitgeteilt wurde, ist das WLAN in vielen Zimmern kaum oder gar nicht erreichbar. Zudem wird es zwischen 22:00 und 06:00 Uhr abgeschaltet. Dabei sind die Menschen auf Internetzugang angewiesen, etwa um den Kontakt zu Angehörigen zu halten. Gerade während der Pandemie und der sich immer wieder ändernden Bestimmungen zum Infektionsschutz ist der Zugang zu Informationen unerlässlich. Sind Schritte geplant, um die Situation zu verbessern? Wenn ja, welche Maßnahmen sollen ergriffen werden und bis wann ist mit deren Umsetzung zu rechnen?

In welchem Umfang fanden psychologische und soziale Angebote sowie Möglichkeiten zu sportlicher Betätigung vor Beginn der Krise zur Verfügung? Wie hat sich das Angebot seit Beginn der Krise verändert?

Wie haben sich die Pandemie und die Maßnahmen zum Infektionsschutz auf Angebot und Durchführung von Sprachkursen ausgewirkt? Wurden Bemühungen unternommen, Angebote analog zum Home-Schooling zu schaffen?

Für Ihre Antworten möchten wir uns schon jetzt herzlich bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

**Katrin Werner, MdB**  
*Vorsitzende DIE LINKE. Trier*

**Marc-Bernhard Gleißner**  
*Vorsitzender Linksfraktion im Trierer Stadtrat*